Trunks und der unbekannte Krieger

Von Yolei

Kapitel 9: Eine kleine Überraschung

-----Zeitsprung-----

(1.JAHR SPÄTER AUF DER SCHILDKRÖTEN INSEL)

"Hallo Muten-Roshi."
"Hallo Son-Goku, wie ich sehe ist dein Jüngster jetzt verlobt."
"Ja, Chichi meinte es wäre langsam mal an der Zeit, dass er Leihny heiratet."
"Nanu, sind Bulma, Vegeta, Bra und Trunks noch nicht da?" Genau nachdem Son-Goten das gefragt hatte, landet ein Flugzeug, mit der Aufschrift: CAPSULE CORPORATION, auf der kleinen Insel. Vegeta, Bra und Bulma steigen aus. Zur Verwunderung aller trägt Bulma ein Baby auf dem Arm. Wie Trunks hat es violett farbenes Haar, und tief schwarze Augen.
"Bulma, ich wusste gar nicht das du noch einmal Mutter geworden bist."
"Bin ich auch nicht, das Kind gehört zu Trunks."
"Apropos Trunks, wo ist der eigentlich?"
"Der muss noch etwas in Büro erledigen, er kommt aber noch mit Melodie nach."
"Mit Melodie? Wieso ist sie denn nicht direkt mitgekommen?"
"Sie musste noch etwas erledigen."
"Aha, und wer ist von dem Baby die Mutter."
"Das könnt ihr am besten Trunks fragen."
Trunks und Melodie landen im nächsten Augenblick auf der Insel. "Haben wir was verpasst?"
"Trunks, stimmt es wirklich? Du bist Vater?"
"Ähm, ja."
"Und wer ist die Mutter?"
Melodie guckt etwas schockiert, bei der frage die Son-Goten stellt. "Also, echt Son-Goten, man sieht doch wer die Mutter ist."
Sie geht auf Bulma zu und nimmt ihr das Baby aus der Hand. "Nicht wahr mein Schatz?" Sie guckt das Baby liebevoll an.
Bei allen Anwesenden (außer bei Bra, Bulma, Vegeta und Trunks) klappt der Unterkiefer runter.
"Heißt das etwa... du...?"
"Ja, überrascht?"
"Okay, noch mal für die billigen Plätze, Trunks und Melodie haben ein gemeinsames Kind?"
"Ja."

"Wie heißt es denn?"
"Mira Briefs."
"Mira Briefs? Das heißt ja, dass es ein Mädchen ist."
"Hast du etwas gegen Mädchen auszusetzen?" Sie guckt Yamchu Böse an.
"Nein, ganz im Gegenteil."
"Das will ich dir auch geraten haben." Sie sieht zu Leihny und Son-Goten. "Leihny, herzlichen Glückwunsch, das ist ja Wunderbar." Sie gibt Trunks das Baby und umarmt Leihny hastig. "Ich freu mich so für dich, wann heiratet ihr denn?"
"Ähm, wir wissen es noch nicht so genau."
"Wie auch immer, ich freu mich trotzdem für dich."
Leihny lächelt erst, doch dann guckt sie Melodie gespielt böse an. "Wieso hast du mir nicht gesagt das du schwanger bist? Und vor Allendingen wieso hast du mir nicht bescheid gesagt das du wieder da bist."
"Es tut mir leid, kannst du mir noch einmal vergeben?"
"Das muss ich mir noch mal überlegen."
"Moment, du hast mir ja auch nicht gesagt das du dich mit Son-Goten verlobt hast, und selbst wenn du nicht gewusst hast das ich da bin, hätte Son-Goten ja wenigsten Trunks bescheid sagen können. Wir sind also quitt."
"Da hast du mal ausnahmsweise recht."
"Was soll denn das bitte bedeuten?"
"Ach gar nichts."
"Melli Schatz, sie will damit nur sagen, dass du für gewöhnlich unrecht hast."
Melodie geht auf Trunks zu. "Halt du dich da gefälligst raus."
"Hey, das war doch nur spaß."
"Das will ich auch hoffen. Und nun zu dir Leihny, wie hast du das eben gemeint?"
"So wie Trunks gesagt hat. Aber es war wirklich nur Spaß."
"Und das soll ich dir glauben?"
"Klar, ich könnte dich doch niemals belügen."
"So ihr zwei Streithähne, ich glaube bevor ihr euch noch die Köpfe einschlägt sollten wir ins Haus gehen."
"Chichi hat recht, komm schon Melodie, Frieden?"
"Meinetwegen."
Sie gehen alle gemeinsam in das Haus.
"Sag mal Melodie, war die Geburt von der Kleinen Schwer?"
"Na ja, das kann ich nicht wirklich beurteilen, es ist mein erstes Kind."
"Ja, aber ihre Hebamme hat mir gesagt das, dass die schnellste Geburt war, die sie in ihrer gesamten Laufbahn hatte."
"Echt?"
"Ja, und dabei hatte sie noch befürchtet diese Geburt würde Stunden brauchen, weil sie meinte das Kind wäre irgendwie seltsam veranlagt."
"Ja, Ja, bei der Geburt von Son-Gohan war das auch nicht anders."
"Stimmt bei Trunks war das auch sehr kompliziert."
"Oh ja, da kann ich euch nur zustimmen bei Pan war es auch ziemlich schwierig."
"Ähm, Bulma passt du mal eben auf Mira auf?"
"Klar."
Melodie geht nach draußen wo die Männer (und Leihny), grade Übungskämpfe veranstalten. "Hi."
"Hallo Melodie."
Trunks der gerade mit Son-Goten kämpft sieht sie an. "Melodie, du störst."

"Hä? Wie bitte?"
"Son-Goten lass uns mal eben eine kleine Pause einlegen ja?"
"Okay."
Er geht zu Melodie. "Melodie, würdest du mir ein gefallen tun und wieder zu den Frauen gehen."
"Nenne mir einen Grund, warum ich da drin hocken und mir uralte Geschichten von deiner Geburt anhören soll."
"Melodie, du bist eine Frau und..."
"Na und? Leihny ist auch eine Frau!"
"Und du bist Mutter und solltest dich um dein Kind kümmern."
"Es ist auch DEIN Kind! Und nur zur Erinnerung, das Kind hat, auch einen Namen!"
"Na schön dann kümmere dich um unsere Mira."
"Weiß du was? Ich hab dein ständiges Machogehabe so satt!"
"Na gut, nenne mir eine Frau, die Mutter ist und Kämpft."
"Das ist keine Rechtfertigung!"
"Doch, das ist es."
"Wenn du, dir so sicher bist, dass du hier das sagen hast nur weil du ein Mann bist, hast du dich mit der Falschen angelegt!"
"Soll das jetzt ne Drohung sein?"
"Und ob."
"Weißt du was? Seit der Geburt von Mira bist du öllig hysterisch."
"Oh nein, das bin ich nicht, du meinst nur, weil man von dir jetzt ein Kind hat, muss man alles tun was du sagst, aber das läuft so nicht!"
"Was willst du jetzt tun?"
Melodie geht in das Haus, zu Bulma und nimmt ihr Mira aus dem Arm. Danach geht sie wieder raus zu den Männern.
"So, Herr Super Vater jetzt zeige ich dir etwas." Sie fliegt mit Mira hoch in die Lüfte. "Du brauchst keine Angst zu haben, mein kleiner Schatz. Zeig deinen Papa mal was du kannst." Dann ruft sie ironisch zu Trunks runter: "Trunks, dabei hast du ganz toll mitgeholfen!" Und lässt Mira fallen. Bulma und die anderen Frauen haben das Haus verlassen und stehen nun mit offenen Mündern da.
"Nein!! MIRA!!!"
>Komm schon mein Schatz, du schaffst das, du hast es schon mal geschafft, zeig deinen Papa mal was ich dir beigebracht habe.<
Etwa 10. Meter über dem Boden stoppt der Fall von Mira ab.
Trunks hat sie in den Armen. "Sag mal, bist du jetzt völlig irre!!!" Er guckt sich seine Tochter genau an. "Dir ist klar das wenn ich sie nicht aufgefangen hätte sie jetzt Tod wäre!!!"
"Ach, auf einmal, ist dir das Schicksal deiner Tochter nicht egal!!!"
"Du gehörst in die Anstalt!!!"
"Siehst du! Das ist genau das was ich sage, du vertraust mir nicht!!!"
"Was hat denn das bitte mit Vertrauen zu tun? Du hättest um ein Haar meine Tochter in den Tod gestürzt!"
"Ach auf einmal ist es deine Tochter, ich dachte immer es wäre meine! Und davon mal abgesehen würde ich meine Tochter niemals wegen dir opfern, das bist du gar nicht Wert!" Sie nimmt Trunks Mira aus der Hand. "Dein Vater interessiert sich überhaupt nicht für dich, du bist für ihn nur ein Produkt einer Nacht."
"Ach tatsächlich!"
"Ja, Trunks, nenn mir ein einziges mal, an dem du dich für sie interessiert hast."

"Gerade zum Beispiel."
"Das ist auch das einzige mal." Sie fliegt mit Mira wieder in die Lüfte, aber Trunks folgt ihr.
"Melodie lass das."
"Trunks, kannst du mir nicht einfach vertrauen?" Sie sieht ihn nicht an, er merkt aber das sie es fast flehend sagt.
"Also, gut, aber wenn ihr etwas passiert wirst du die Konsequenzen tragen. Melodie sieht ihre Tochter an und sagt etwas in einer anderen Sprache
(die gleiche wie damals siehe: Teil 1 (Broly' s Kind))
, dann lässt sie, sie fallen, wie beim letzten mal, fällt es immer weiter in die tiefe.
"Komm zu Mama, meine Kleine." Kurz vor dem Boden stoppt das Kind ab. Alle sehen ungläubig zu dem Kind. Mira schwebt! Sie schwebt wieder nach oben, zu ihrer Mutter und ihren Vater.
"Das hast du ganz toll gemacht." Melodie nimmt Mira wieder in dem Arm. "Und was sagst du dazu?"
Sie sieht Trunks an. "Ähm..."
"Das hab ich ihr beigebracht, unsere Tochter hat Talent."
"Okay, und was hättest du gemacht wenn sie nicht geflogen wäre?"
"Sagen wir mal, ich hab gewusst das sie fliegt."
"Ach, und woher?"
"1. war das weibliche Intuition und 2. fliegt Mira furchtbar gern."
Plötzlich gucken alle Krieger nach Osten.
"Ein Feind."
"Hm." Melodie fliegt mit Mira im Arm nach unten zu Bulma. "Bulma, tust du mir einen Gefallen und passt, bis Trunks und ich wieder da sind auf Mira auf?"
"Moment," Trunks landet neben Melodie. "Wer hat gesagt das du mitkommst?"
"Ich sage das! Ich kann schließlich machen was ich will."
"Kannst du nicht. Du bist eine Mutter. Und Mütter müssen sich um ihre Kinder kümmern."
"Lebst du im Mittelalter oder was? Heutzutage können sich auch mal die Väter oder die Großeltern um das Kind kümmern."
"Das ist doch gar nicht der entsprechende Punkt, du solltest dich nicht einfach ins Abenteuer stürzen."
"Ach, und du darfst das oder wie?"
"Ach, Melodie. Ich will doch nur nicht, dass dir etwas zustößt."
"Ähm," Melodie wird rot. "Trunks, ich verspreche dir das ich auf mich aufpasse."
Trunks guckt sie skeptisch an.
"Echt, Ehrenwort."
"Na schön, aber sobald es zu gefährlich wird, fliegst du zurück."
"Okay."
Alle fliegen in die Richtung aus der die Aura zu spüren war.
"Passt bitte, auf euch auf." Bulma sieht ihnen hinterher.